

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)**

238 (11.10.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-665617](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-665617)









Familie Hartwig.

Roman von Ernst Eckstein.

(Fortsetzung.)

„Schmuggeln ging über das breite Angesicht Birtheims. Er dachte auf seiner Fahrt — das Erinnerungsgesicht an den alten Bierglasbrot des Schuhmachermeisters — rödete seine Wangen.“

„Ich kenne das,“ versetzte er treuherzig. „Aber Sie sind in dieser Beziehung durchaus keine Nachsicht üben! Sie sind wohl auch gegen Sie nicht allzu mißliebend sein!“

„Nun, ich meine, der Mann ist sonst außerordentlich fleißig, und nur momentan...“

„Die Zurückhaltung ehrt Sie, mein Fräulein. Indes, ich weiß, ob das klug ist! Aber ist sich doch selbst der Mühe wert, um besten für Sie wäre es meines Erachtens, Sie überhaupt keine Anstöße hätten, sondern sich von mündelicheren Papieren Ihre Kouspons abzuschreiben.“

„Ich kenne ja Ihre Verhältnisse ganz und garricht, was ja wenig genug, aber es reicht doch aus, um das allzu knappe Budget halbwegs aufzubessern.“

„Ganz recht! Um Hypothekenzinsen.“

„Ich dachte mit's! Aber das ist nichts für eine alleinlebende Dame. Sie können das nicht so beurteilen wie ein Mann.“

„Es war um die Mitte des Monats Januar. Der Frost, der nahezu vier Wochen lang andauert, war seit gestern in Tauwetter umgeschlagen.“

„Aber es war nicht das milde, verheißungsvolle Tauwetter des Frühlings, sondern abseufzende, nachts kalte Nebel, die sich ihm bahntüchtig auf das Gemüt legten.“

„Lieberall traf und schliefte es von den Dächern. Die zusammengehäufelten Schneemassen drünten am Platz waren schon grau geworden.“

„Aber graulich wie der Himmel waren auch ihre Gedanken. Alles drückte auf sie; alles benahm ihr den Atem.“

„Gestern, nachmittags in der Dämmerung, hatte sie ihren Holm Schubart getroffen, mit dem ihr Vater leider Gottes noch immer todsend war.“

„Und Holm, so freundlich und so mild er sie tröstete, hatte sich dennoch gewiegert, den ersten Schritt zur Veröhnung zu thun.“

„Er glaubte genug zu leisten, wenn er die Forderung einer förmlichen Abbitte fallen ließ. Daß aber ihr sonst jo gültiger Vater den ersten Schritt thun würde, dazu war absolut keine Aussicht.“

„Se länger die Entzweiung währte, um so empörter und hartnäckiger stellte er sich auf sein vermeintliches Recht, zumal er eine abermahlige plumpe Refusation, die sich mit allerlei halbverstandenen nationalökonomischen Theoremen schmückte, irrtümlich auf die Inspiration Schubarts zurückführte.“

„Zu dem Schmerz über die scheinbar unlösbare Spannung zwischen den beiden ihr gleich teuren Menschen kam die Trauer über die trostlose Lage des Geschäfts.“

„Gretchen mußte zwar nicht genau, um was es sich jetzt im Augenblick handelte, aber so viel war ihr bei aller Befugsamkeit ihrer Eltern doch nicht entgangen, daß hier Verbindlichkeiten der ernstesten Art obwalteten.“

„Zu gläubig bemerkt zu haben, daß sich ihr Vater seit wenigstens vierzehn Tagen erfolglos auf der Geldsuche befand. Und sie täuschte sich ganz und gar nicht.“

„Wochen lang spielte jetzt diese Tragikomödie, und noch war der entscheidende Steinblock nicht über den Gipfel gewälzt.“

„Im Anfang hatte der Schneidermeister die fähige Idee gehabt, noch an vierter Stelle einige Tausend Mark auf sein Grundstück zu borgen.“

„Eine vierte Hypothek aber unter den vorliegenden Verhältnissen schien den Leuten so lächerlich, daß er von diesem Ausweg spätetern abstand und die Kreditwürdigkeit seiner Person in den Vordergrund schob.“

„Das nämliche Resultat! Die üblen Gerüchte, wie sie Herr Birtheim in Umlauf gesetzt hatte, waren zu weit georgungen.“

„(Fortsetzung folgt.)“

Man biete dem Glücke die Hand! 500,000 Mark

als Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die Hamburger grosse Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen von 110,000 Losen 55,400 Gewinne im Gesamtbetrage von 10,868,900 Mark

zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell 500,000 Mark

speziell aber 1 à 300000, 1 à 200000, 1 à 100000, 2 à 75000, 1 à 70000, 1 à 65000, 1 à 60000, 1 à 55000, 2 à 50000, 1 à 40000, 3 à 20000, 21 à 10000, 45 à 5000, 106 à 3000, 206 à 2000, 752 à 1000, 1320 à 400, 38945 à 155, 13990 à 300, 200, 150, 134, 100, 98, 69, 42, 20.

Alle Aufträge, welche direkt an unsere Firma gerichtet sind, werden sofort gegen Einendung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Die Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die verschiedenen Klassenziehungen, als auch die betreffenden Einlagebeträge zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten auf Anforderung amtliche Listen.

Auf Verlangen versenden wir den amtlichen Plan franko im Voraus zur Einsichtnahme und erklären wir ferner bereit, nicht konvenierend die Lose gegen Rückzahlung des Betrages vor der Ziehung zurückzunehmen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig prompt unter Staats-Garantie.

Unsere Kollekte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr große Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Oktober d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- und Wechselgeschäft in HAMBURG.

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen und da unser Haus seit einer langen Reihe von Jahren überall bekannt ist, bitten wir alle diejenigen, welche sich für eine unbedingt solide Geld-Verlosung interessieren und darauf halten, dass ihre Interessen nach jeder Richtung hin wahrgenommen werden, sich nur ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firma Kaufmann & Simon in Hamburg zu wenden.

Wir stehen mit keiner anderen Firma in Verbindung und haben auch keine Agenten mit dem Vertrieb der Originallose aus unserer Kollekte beauftragt, sondern wir verkaufen nur direkt mit unseren werten Kunden und dieselben genießen dadurch alle Vorteile des direkten Bezugs. Alle uns zugehenden Bestellungen werden gleich registriert und promptest effektiert.

Unsere Firma ist seitens des Höhen Grossherzogl. Oldenburg. Staatsministeriums die Concession zum Verkauf dieser Original-Lose im Grossherzogtum Oldenburg erteilt worden.

Anzeigen.

Zwischenahn. Die Erben des weil. J. D. Brunnand hier, beabsichtigen die von ihrem Erblasser nachgelassenen, an hiesigen Orte günstig belegenen Immobilien,

bestehend aus Wohnhaus nebst Nebengebäuden in der Nähe des hiesigen großen Gartens, mit Antritt zum 1. Mai 1895 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Interessenten wollen sich baldigst an den Anwalt wenden, der jegliche Auskunft erteilt. S. D. Oltmanns.

Zwischenahn. Zwei im hiesigen Orte günstig belegene Besitzungen,

die eine mit 4 Scheffeln großem Obst- und Gemüsegarten, sind unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Ankunft erteilt S. D. Oltmanns. Brodthof b. Zwischenahn. Zu verkaufen ein größerer Hofen bester, geräucherten ammerländischen Winterspeck. J. F. Ehlers.

Zintel. Mein vor dem Wankenburgener See belegenes Heuland, ca. 4 Jücl groß, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. J. Witte.

Frische Kinderdärme

empf. Diedr. Wenke, Bürgermeist. b. Donnerst. Schw. Allen denen, welche am Magen leiden, bin ich gern bereit, unentgeltlich mitzuteilen, wie sehr ich am Magen gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters davon befreit bin.

Meyer, Lehrer a. D., Linden b. Hannover.

Starke schöne Mäuschenfüße billigt. J. Dege, Dam 15 (Schloßplatz).

Korsetts.

Jettens Victoria Korsetts, Sapho- und Phönix-Korsetts, echte Pariser Marken. Kinder-Korsetts u. Gerabehalter.

Umstands- u. Nähr-Korsetts. Gefrickte Gesundheits-Korsetts. Anfertigung neuer Korsetts nach Maß.

Ausbefferung alter Korsetts. Anprobezimmer im Laden. Theodor Meyer, Schüttingstr. 8.

**Scharrelerdamm.** Der Anbauer Joh. Hillmann das. läßt am **Montag, den 22. Okt. d. J., nachmittags 1 Uhr auf,** bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen:  
 1 großen Tisch und 2 andere Tische, 6 Stühle, 1 Wanduhr, 1 eis. Kessel, 2 Korben, 2 Moorpaten, Sack, Wägen, 2 Kisten und Kästen und viele sonstige Sachen,  
 ferner:  
 2 Schweine, ca. 300 Hufen Buchweizen.  
 Nach beendigtem Verkaufe will Hillmann seine Anbauerstelle, bestehend aus Wohnhaus, Tischschuppen, Bachhaus und 12 Kat.-Zügel-Ländereien, wovon 15 Scheffel Saat kultiviert sind, auf mehrere Jahre verpachten. **Hillmann ist aber auch nicht abgeneigt, seine Stelle zu verkaufen.**  
 Kauf- bezw. Pachtlichhaber werden eingeladen.

Die neuesten **Anzug-, Paletot- u. Hosen-Stoffe**



zur Anfertigung nach Mass in feinsten Verarbeitung unter voller Garantie zu enorm billigen Preisen und unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders liefert das fertige Garderoben-Magazin **Louis Rothschild, Achternstr. 46.**

**Kohlenkasten, Feuergeräte, Kochtöpfe, roh und emailliert, in Gußeisen u. Eisenblech in prima Qualität halte bestens empfohlen.**  
**W. Dannemann, Staufstraße 7.**

Wir kaufen **Honig** in Körben. Die Körbe werden sofort entleert zurückgegeben.  
**Haarenstr. 15. S. J. Ballin & Co.**

**Korsetts** in allen Weiten empfiehlt **W. Weber, Langestr. 86.**

**Radfahrern** empfehle vorzügliches **Beumöl** für Fahrradlampen, sowie prima **Fahrradöl.**  
**H. Barelmann, Malchsenbauer, Achternstr. 59.**

**Wissionsache.** Der Verkauf zum Besten der Heiden-Wission wird am **9. und 10. November**, von morgens 10 bis abends 8 Uhr, im „Rosino“ stattfinden. Nochmals bitten wir herzlich, uns mit Gaben dazu zu unterstützen. Aus Stadt und Land sind dankbar bereit, diese entgegenzunehmen.

Frau Oberst v. Hindenburg, Cäcilienplatz.  
 v. Buttel, Bismarckstraße.  
 Kickler, Kastanienallee.  
 Pastor Roth, Amalienstraße.  
 Fel. Wieting, Theaterwall.  
 Tappenbeck, Amalienstraße.  
 Frau Geh. R.-H. Ramsauer, Kastanienallee.  
 v. Beaulieu, Cäcilienstraße.

Den seit 16 Jahren von Herrn Kramer benutzten **Kaden, Kabinett, Werkstat und Winterwohnung** habe zum 1. Mai anderweitig zu vermieten.  
**E. Selmerichs, Langestr. 25.**

**Zu verkaufen ein Haufen Dünger, Kesselherd, Kaninchen mit Bauer und eine Ziege.**  
**Neuer Kirchhofsweg Nr. 4.**

**Ausverkauf** wegen Umzug von **Bilbern, Hansfegen, Spiegeln, Gardineustangen und Photographie-Rahmen.**  
**E. Fröschling, Haarenstr. 10.**

**Verein der freisinnigen Volkspartei.**  
**Versammlung** am **Freitag, den 12. Oktober d. J.,** abends **8 1/2 Uhr,** im Saale des „**Kaiserhof**“ zu **Oldenburg.**  
**Tagesordnung:**  
 1. Berichterstattung der Delegierten über den Eisenacher Parteitag.  
 2. Geschäftliche Mitteilungen.  
**Zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder und der hiesigen und auswärtigen Parteifreunde ist dringend erwünscht.**  
**Der Vorstand.**

**„Thuringia.“**  
**Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.**  
 Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir an Stelle des Herrn Amts-Auktionators **Edo Weiners** in Oldenburg den Herren **Hildebrandt & Günsel, Pianoforte-Magazin** daselbst, eine **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten, sich in allen, dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der Vermittlung der genannten Herren gefälligst bedienen zu wollen.  
**Hannover, den 3. Oktober 1894.**  
**Die General-Agentur der „Thuringia.“**  
**Zeitschel.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen wir uns zur Vermittlung von Anträgen auf **Feuers-, Lebens-, Aussteuer- u. Unfall-Versicherungen** aller Art zu **billigen** Bedingungen. Die Prämien sind **angemessen** und **fest** ohne Nachschußverbindlichkeit. Prospekte, Antragspapiere und allgemeine Versicherungsbedingungen stehen unentgeltlich zu Diensten.  
**Oldenburg, den 3. Oktober 1894.**  
**Haupt-Agentur der „Thuringia.“:**  
**Hildebrandt & Günsel,**  
**Cäcilienplatz 2.**

**Glabbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
**Gegründet 1861.**  
 Begebenes Grundkapital . . . . . 6,000,000.  
 Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1893 . . . . . 3,155,236.  
 Kapital- sowie Retropremien-Reserve . . . . . 1,197,625.  
 Versicherungssumme im Jahre 1893 . . . . . 1,985,071,206.  
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir **Herrn Wilhelm Fimmen, Oldenburg, Neue Huntestraße 12,** die **General-Agentur** der Gesellschaft für das Herzogtum Oldenburg, den Regierungsbezirk Aurich und die Kreise **Wesendorf, Bersenbrück, Hümmling, Uingen und Neppen** vom Regierungsbezirk Osnabrück übertragen haben.  
**Glabbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
**Der General-Direktor.**  
**Thyssen.**

Zu Anschlusse an obige Bekanntmachung empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen feste Prämien, und zwar:  
 1. gegen Schäden, welche durch **Feuer, Blitzschlag oder Explosion** der Dampf-kessel und des Leuchtgases entstehen;  
 2. von **Spiegelglasheben** gegen **Bruch.**  
 Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Fimmen.**  
 Agenten: Herr Rechnungsführer **J. H. Behne, Oldenburg, Haarenstr. 21.**  
 „ „ **Chr. Gerh. Martens, Wirt in Everßen.**  
 „ „ **Ferd. Sprenger, Amtsborngelände in Osterburg.**

**Sämtliche Reste in Dergigstoffen, Inletts, Handtüchern, Tischzeugen, Hemden-tüchern, Rattunen, woll. und baumwoll. Fanellen, sowie einzelne Wäsche** verkaufe **bedeutend unter Preis.**  
**Julius Harmes, Langestr. 72.**  
**Schweiburg.** Ich werde am **22. Okt. 72.,** nachmittags von **2 bis 6 Uhr,** in **Warms** Wirtshaus zu **Fade** anwesend sein, um **Vergütungsgelder** etc. entgegenzunehmen.  
**Siechmann.**  
**Zu verkaufen einen gut erhaltenen** **Novor.** Preis **80 M.**  
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ein wenig gebrauchtes neues **Fahrad** (Hova) mit **Reifen, 1894-Modell.**

**Gardinen-Ansverker**  
 Sämtliche Reste und vorjährige verkaufe bedeutend unter Preis.  
**Julius Harmes, Langestr. 72.**

**Hühner,** gar. italienische, halbe, à 1.20.  
**Johs. Einem, Gelfenstraße, Oberhausen.** Empfehle meine zum Decken.  
**Joh. Vier, Gelfenstraße, Oberhausen.**

**Dänthorferfeld.** Empfehle meine beiden angeführten **Eber** zum Decken; auch bin ich nicht einem davon zu verkaufen.  
**J. S. Schöler, Dänthorferfeld.**

**Aschhanerfeld.** Ich empfehle meine beiden angeführten **Eber** zum Decken, der eine ist **G. Eilers, Everßen.** Empfehle meinen **ohne Hörner** zum Decken. **Kranz, Dänthorferfeld.** Ich empfehle zwei **Ziegenböcke** zum Decken der Ziegen.  
**F. Rohlf, Dänthorferfeld, Gelfenstraße.**

**Vakanz und Stellensuche.** Gesucht ein **Belehler** und ein **Knecht** für meine **Feinbäckerei u. Konditorei**.  
**C. Kollmann, Bremen, Schiffstr. 10.**

**Zu belegen und anzuleihen geländ. Zwischenahn.** Auf eine geländ. Versteigerung im Werte von **50,000 M.** zum 1. November d. J. oder später d. J. anzuleihen zu **3 1/2 bis 4 %** Zinsen **36,000 M.** **B. D. C.**

**Zwischenahn.** Auf mögliche gegen gute Hypotheken anzuleihen **10,000 bis 4000 M., 3000 M., 2000 M. und 700 M.** **B. D. C.**

**Zwischenahn.** Auf eine geländ. Landstelle im Werte von **plm. 90,000 M.** ich die erlösgrossten **40,000 M.** bis **3 1/2 %** Zinsen p. a. zum 1. Mai anzuleihen.  
**B. D. C.**

**Verlorene und nachzuweisende Großrenner.** Verloren **großrenner** **schinken.** Dem Wiederbringer ein **Belohnung.**  
**H. Eggert, Oldenburg.**

**Vereins- und Vergnügungs-Angelegenheiten.**  
**Hotel z. deutschen Kaiser**  
 Sonntag, den 14. d. M.  
**Einweihungsball** (französische Belegung).  
 Anfang 4 Uhr. Abkommens-  
 Hierzu ladet freundlich ein **W. v. Eggers.**

**Kriegerverein**  
**Zweelbäte**  
 Sonntag, den 14. Okt.  
 nachm. 7 Uhr:  
**Versammlung**  
 im Vereinslokal.  
 Tagesordnung:  
 Hebung der Beiträge und **Der Vorstand.**

**Holle.** Am **Erntefesttage:**  
**Ball für Herrschaften,** wozu freundlich einladet **W. v. Eggers.**

**Zwischenahn**  
**Turn- Verein**  
 Am **Sonntag, 14. Oktober 1894**  
**Stiftungsfest,** verbunden mit **Fahnenweihe**  
 im Saale des **Herrn Wieders.**  
 Anfang 3 Uhr nachmittags.  
 Anfang des Abends 7 1/2 Uhr abends.  
 Entree für Herren **50 S.** für Damen **30 S.**